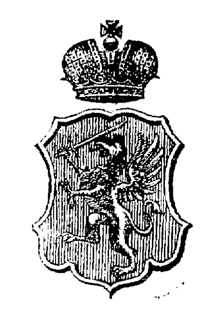
ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXIV.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю:
по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXIV. Jahrgang.

№ 63. Пятница 4. Іюня. — Freitag 4. Juni **1876.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Общій Отдѣлъ. Allgemeine Abtheilung.

Прусская подданная Регина Нейманъ объявила, что выданный ей въ г. Ригѣ паспортъ на жительство въ имперіи отъ 1. Апрѣля 1875 г. за № 1737 потерянъ, а потому исправляющимъ должность Лифляндскаго Губернатора предписывается всѣмъ городскимъ и земскимъ полицейскимъ мѣстамъ представить ему означенный паспортъ, если оный будетъ найденъ, съ неправильно присвоившимъ же себѣ этотъ паспортъ предъявителемъ поступить по закону.
г. Рига, 29. Мая 1876 г. № 3559.

Da die preußische Unterthanin Regina Neumann die Anzeige gemacht hat, daß ihr das in Riga d. d. 1. April 1875 sub Nr. 1737 ertheilte Aufenthaltsbillet abhanden gekommen, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden vom stellvertretenden Livl. Gouverneur hierdurch beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren.
Riga, den 29. Mai 1876. Nr. 3559.

Прусская подданная Лидія Валленштейнъ объявила, что выданный ей въ г. Ригѣ паспортъ на жительство въ имперіи отъ 18. Марта 1876 года за № 1144 потерянъ, а потому исправляющимъ должность Лифляндскаго Губернатора предписывается всѣмъ городскимъ и земскимъ полицейскимъ мѣстамъ, представить ему означенный паспортъ, если оный будетъ найденъ, съ неправильно присвоившимъ же себѣ этотъ паспортъ предъявителемъ поступить по закону.
г. Рига, 29. Мая 1876 г. № 3557.

Da die preußische Unterthanin Lydia Wallenstein die Anzeige gemacht hat, daß ihr das in Riga d. d. 18. März 1876 sub Nr. 1144 ertheilte Aufenthaltsbillet abhanden gekommen, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden vom stellvertretenden Livländischen Gouverneur hierdurch beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 3557.
Riga, den 29. Mai 1876.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Канцелярскій чиновникъ Управленія Государственными Имуществами въ Прибалтійскихъ губерніяхъ, Губернскій Секретарь Карлъ Вильде согласно прошенію уволенъ отъ службы при Управленіи, считая съ 20. Мая с. г. № 311.

За труды по оспоприививанію старшему лекарскому ученику при Венденской Городской Больницѣ, Герману Зегену Высочайше пожалована въ 26. день Марта с. г. серебряная медаль съ установленною для ношенія ея лентою. № 727.

Dem älteren Discipel am Wendenschen Stadtkrankenhause Herrmann Segen ist für Eifer im Amte eines Pocken-Impfers Allerhöchst unter dem 26. März c. die silberne Medaille zum Tragen am vorgeschriebenen Bande verliehen worden. Nr. 727.

Господиномъ Лифляндскимъ Губернаторомъ разрѣшено Вестфальскому обществу проволочныхъ издѣлій въ г. Гаммъ, въ лицѣ уполномоченнаго онаго, Людвига Бринкмана, продолжать производство состоящей въ 2. кварталѣ Митавскаго форштадта на Зассенгофскомъ грунтѣ подъ № 2, 3, 4, 5, 6, 32, 33, 35, 36, 37, 77, 78 паровой фабрики купца Гобрекера, для изготовленія проволоки, проволочныхъ гвоздей и другихъ проволочныхъ издѣлій.
№ 1093.

Von dem Herrn Livl. Gouverneur ist dem Westphälischen Draht-Industrie-Vereine in der Person dessen Bevollmächtigten, Ludwig Brinkmann, gestattet worden, den Betrieb der im 2. Quartal der Mitauschen Vorstadt auf Sassenhofschem Grunde sub Nrs. 2, 3, 4, 5, 6, 32, 33, 35, 36, 37, 77, 78 belegenen Dampffabrik des Kaufmanns Carl Hobrecker, zur Bereitung von Draht, Drahtnägeln und sonstigen aus Draht gefertigten Gegenständen fortzuführen. Nr. 1093.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen des dimittirten Kirchspielsrichters Alexander von Moller kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die Mortification und Deletion nachstehender, auf dem im Dorpatschen Kreise und Anzenschen Kirchspiele belegenen, nunmehr mit dem Gute Sommerpahlen zu einem Rittergute vereinigten Gute Petrimois, also auf dem nunmehrigen Gesammtgute Sommerpahlen ruhenden, angezeigtermaaßen jedoch längst berichtigten Schulden und Verhaftungen sammt Renten und bezüglichen Documenten und Quittungen, als:

1) der aus dem § 2 des am 17. Januar 1805 über das Gut Petrimois abgeschlossenen, am 15. März 1806 sub Nr. 27 corroborirten 10jährigen Pfand- und eventuellen Kauf-Contracts originirenden Verpflichtung des Pfandnehmers Johann Christian Warncke (Warnecke, Wernecke) zur Berichtigung des Pfandschillings von 11800 Rbl. Bco. Assig., zu Ostern 1805 die Summe von 5000 R. Bco., am 25. October 1805 die Summe von 3000 Rbl. Bco. und zu Ostern 1806 den Rest von 3800 Rbl. Bco. nebst Renten zu zahlen;
2) der aus dem am 23. März 1814 über das Gut Petrimois abgeschlossenen und am 23. April 1814 sub Nr. 42 mit Erhebung der 6% Poschlin als Kauf- corroborirten Pfandcessions-Contracte originirenden Verpflichtung des Cessionars resp. Käufers, Lieutenants Alex. von Moller zur Berichtigung des Cessionsschillings von 16000 Rbl. Bco. am 1. Mai 1815 — 10000 Rbl. Bco. dem Cedenten Werncke auszuzahlen und demselben über den Rest von 6000 Rbl. Bco. eine hypothekarische Obligation auszuhändigen,

Einwendungen formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten, d. i. bis zum 28. November 1876 und nicht später als innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen, mit solchen ihren vermeinten Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Einwendungen gänzlich und für immer präcludirt und demnächst die obberegten Schuldposten resp. Verpflichtungen sammt Renten und bezüglichen Documenten und Quittungen für in keiner Weise ferner gültig und das Gesammtgut Sommerpahlen belastend, vielmehr für mortificirt und delirt erklärt werden sollen. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat.
Riga-Schloß, am 28. Mai 1876.
Nr. 2948. 3

Рижское Общество покровительства животнымъ довело до свѣдѣнія Лифляндскаго Губернскаго Начальства, что ловля пѣвчихъ птицъ въ запрещенное но закону время и разореніе птичьихъ гнѣздъ, не смотря на всѣ принимаемыя противъ этого полиціею мѣры, весьма часто повторяются, и просило объявить населенію о существующихъ на то запрещеніяхъ.

Вслѣдствіе этого, Лифляндское Губернское Управленіе доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія, что за ловлю птицъ, съ 1. Марта по 1. Іюля и за разореніе птичьихъ гнѣздъ, виновные подвергаются согласно ст. 57 устава о наказаніяхъ, налагаемыхъ мировыми судьями, денежному штрафу въ размѣрѣ до 25 руб. или соотвѣтствующему аресту. № 1038. 1

Der Rigaer Thierschutz-Verein hat zur Kenntniß der Gouvernements-Obrigkeit gebracht, daß das Fangen von Singvögeln in durch das Gesetz verbotener Zeit und das Zerstören von Vogelnestern, ungeachtet aller von der Polizei dagegen ergriffener Maßnahmen, sich noch häufig wiederhole und um Einschärfung der bezüglichen Verbote gebeten.

In Folge dessen bringt die Livländische Gouvernements-Verwaltung hierdurch zur allgemeinen Kenntniß und Nachachtung, daß für das Fangen von Vögeln in der Zeit vom 1. März bis zum 1. Juli, sowie für das Zerstören von Vogelnestern die Schuldigen gemäß dem Art. 57 des Gesetzes über die von den Friedensrichtern zu verhängenden Strafen einer Geldbuße im Betrage von nicht mehr als 25 Rbl. oder einer entsprechenden Arreststrafe unterliegen. Nr. 1038. 1

Rihgas lohpu-aisstahschanas beedriba ir gubbernas waldischanai sinnojuse, ka putnu kehrschana tanni, zaur likkumeem aisleegtâ laikâ, ka arri ligsdu ispohstischana ar pahrkahpschanu wissu, no polizejas schinni leetâ dohtu aisleegschanu, wehl daudskahrt noteekot un ir dehl zeetas peekohdischanas un usrahdischanas us teem us scho leetu sihmedameem likkumeem, luhguse.

Us schahdu luhgschanu tohp no Widsemmes gubbernas waldischanas zaur scho wisseem par sinnaschanu un wehrâ nemschanu sluddinahts, ka dehl putnu kehrschanas tanni laikâ no 1. Merz lihds 1. Juli, ta arri dehl putnu ligsdu pohstischanas tee wainigee pehz 57 artikela to likkumu par tahm no meera teesnescheem usleekamahm strahpehm ar aismakfaschanu no newairak par 25 rubukeem jeb ar to tam lihdsigu arresti ir strahpejami.
Nr. 1038. 1



Рижская Коммисія Городской Кассы, ссылаясь на припечатанное въ № 54 Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей сего 1876 года объявленіе свое отъ 11. числа Мая за № 609, о тиражѣ 12 облигацій по заключеннымъ городомъ Ригою $5^1/_2$% займамъ доводитъ симъ до свѣдѣнія лицъ, въ томъ интересъ имѣющихъ, что 15. Мая 1876 года вышли въ тиражъ нижеслѣдующія облигаціи:

по займу въ 127,000 руб. подъ лит. A, № 51, 61, 75,
по займу въ 280,000 руб. подъ лит. A, № 231, 233, 297,
по займу въ 140,000 руб. подъ лит. A, № 430,
по займу въ 250,000 руб. подъ лит. C, № 7, 33, 59, 131, 198;

законные владѣтели означенными облигаціями приглашаются симъ получить 13. Ноября сего 1876 года за представленіемъ подлинныхъ облигацій съ купонами и талонами въ Коммисіи погашенія городскихъ долговъ, въ Канцеляріи Коммисіи Городской Кассы капитала по 1000 р. съ процентами по 13 ч. Ноября 1876 года, при чемъ присовокупляется, что по не представленнымъ къ 13. ч. Ноября 1876 года облигаціямъ для оплаты, платежъ процентовъ съ тогоже числа прекращается.

Ссылаясь на вышеизложенное Коммисія Городской Кассы въ тоже время доводитъ симъ до свѣдѣнія неизвѣстнаго ей собственника Городской $5^1/_2$% облигаціи лит. A № 357, которая вышла въ тиражъ уже 13. Мая 1875 года и по которой слѣдовало получить 13. Ноября 1875 г. капитала 1000 руб. и проценты по означенное число, не была представлена по сіе время къ оплатѣ. № 639. 3

г. Рига-ратгаузъ, 17. Мая 1876 г.

Mit Bezugnahme auf die in Nr. 54 der Livländischen Gouvernements-Zeitung von diesem Jahre 1876 ergangene Bekanntmachung des Rigaschen Stadt-Cassa-Collegiums vom 11. Mai c. Nr. 609, betreffend die Ziehung von 12 Obligationen der von der Stadt Riga contrahirten $5^1/_2$% Anleihen, bringt das Stadt-Cassa-Collegium hiermit zur Kenntniß und Nachachtung Derjenigen, die Solches angeht, daß am 15. Mai 1876 folgende Obligationen gezogen worden sind:

der Anleihe von 127,000 Rbl. sub Litt. A, Nr. 51, 61, 75,
der Anleihe von 280,000 Rbl. sub Litt. A, Nr. 231, 233, 297,
der Anleihe von 140,000 Rbl. sub Litt. A, Nr. 430,
der Anleihe von 250,000 Rbl. sub Litt. C, Nr. 7, 33, 59, 131, 198.

Die rechtlichen Inhaber der vorbezeichneten Obligationen werden desmittelst aufgefordert, am 13. November 1876 bei Beibringung der resp. Obligationen nebst Zins-Coupons und Talons, — den Capitalbetrag von je 1000 Rbl. nebst Renten bis zum 13. November d. J. von der Stadtschulden-Tilgungs-Commission in der Kanzellei des Rigaschen Stadt-Cassa-Collegiums in Empfang zu nehmen, bei dem Bemerken, daß wenn die Einlösung der obbezeichneten Obligationen von Seiten der Inhaber derselben am 13. November 1876 nicht erfolgen sollte, von da ab für dieselben keine Renten weiter vergütet werden.

Mit Beziehung auf Vorstehendes wird gleichzeitig hiermit zur Kenntniß des dem Stadt-Cassa-Collegium nicht bekannten Inhabers der $5^1/_2$% Stadt-Cassa-Obligationen Litt. A Nr. 357, welche bereits am 13. Mai 1875 gezogen worden und deren Capitalbetrag von 1000 Rbl. nebst Renten bis zum 13. November 1875, am 13. November 1875 in Empfang zu nehmen war, gebracht, daß solche Obligation bis hierzu noch nicht zur Einlösung vorgestellt worden ist.

Riga-Rathhaus, den 17. Mai 1876.

Nr. 639. 3

Da bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät um Mortification nachstehender Scheine, als:

1) des von der Estnischen Districts-Direction am 29. November 1874 sub Nr. 5497/667 über 30 Rbl. S. ausgestellten $3^1/_2$% Sparkassen-Zinseszinsscheines,
2) des von der Estnischen Districts-Direction am 15. November 1846 sub Nr. 353/23 über 20 Rbl. S. ausgestellten $3^1/_2$% Depositalscheines,
3) der von der Estnischen Districts-Direction ausgestellten 4% Depositalscheine à 50 Rbl. S. d. d. 1. December 1869 sub Nr. 942 und 943 sammt Zinsbogen mit Coupons pro December 1875 und fernere Termine,

gebeten worden ist, so werden auf Grund der Patente der Livländischen Gouvernements-Regierung vom 23. Januar 1852 sub Nr. 7 und der Livländischen Gouvernements-Verwaltung vom 22. Juni 1870 sub Nr. 47 von der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät alle Diejenigen, welche gegen die nachgesuchte Mortification der vorangeführten Zinseszins-, resp. Depositalscheine rechtliche Einwendungen formiren zu können vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche innerhalb der gesetzlichen Frist von zwei Jahren a dato, d. h. spätestens bis zum 28. Mai 1878 hierselbst in der Oberdirection anzumelden, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach widerspruchlosem Ablaufe dieser vorschriftmäßigen Meldungsfrist die vorangeführten Scheine für mortificirt und ungiltig erklärt werden sollen, demnächst aber das Fernere den bestehenden Vorschriften gemäß angeordnet werden wird. Nr. 1292. 3

Riga, den 28. Mai 1876.

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr A. Schtscherbakow auf das im Rigaschen Kreise und Sissegalschen Kirchspiele belegene Gut Saadsen um ein Darlehn in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung, zu sichern. Nr. 1260. 3

Riga, den 27. Mai 1876.

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr Baron Bernhard von Wolff auf das im Wendenschen Kreise und Marienburgschen Kirchspiele belegene Gut Schlukkum um ein Darlehn in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung, zu sichern. Nr. 1274. 3

Riga, den 27. Mai 1876.

Von der Karralschen Gemeinde-Verwaltung wird hiedurch bekannt gemacht, daß bei dem am 13. November v. J. stattgehabten Brande auf der Knechtsparcelle Lyguse Nr. 126, vom Pächter Mihkel Lucht auch die Regulirungsacte dieser Parcelle verloren gegangen ist und falls solche Acte etwa nicht verbrannt sein und aufgefunden werden sollte, dieselbe als ungültig zu betrachten und sofort der Baltischen Reichs-Domainen-Verwaltung, behufs Vernichtung vorzustellen ist. Nr. 73. 3

Karral auf Oesel, am 25. Mai 1876.

Von der Steuerverwaltung der Stadt Dorpat werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden andurch ersucht, nachstehende, von dieser Verwaltung Dörptschen Okladisten ausgereichte Legitimationen, welche von den Inhabern hieselbst als abhanden gekommen aufgegeben worden sind, im Auffindungsfalle dieser Verwaltung behufs Vernichtung zu übersenden, mit den etwaigen fälschlichen Producenten derselben aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren:

Der Placatpaß der Palageja Michejewa Potin d. d. 4. Februar 1874 Nr. 211, giltig bis zum 4. Februar 1875.

Der Placatpaß des Adolf Julius Frischmuth d. d. 2. Juli 1872 Nr. 623, giltig bis zum 2. Juli 1875.

Der Placatpaß der Louise Wilhelmine Golicke d. d. 14. Februar 1875 Nr. 261, giltig bis zum 14. Februar 1876.

Der Placatpaß des Alexander Christiani d. d. 28. December 1874 Nr. 1056, giltig bis zum 28. December 1875.

Der Placatpaß der Dorothea Jenny Haupt d. d. 15. Januar 1874 Nr. 79, giltig bis zum 15. Januar 1876.

Der Placatpaß der Caroline Peterson d. d. 22. Februar 1874 Nr. 272, giltig bis zum 22. Februar 1876

Der Placatpaß des Carl Gottlieb Abram d. d. 24. Februar 1875 Nr. 292, giltig bis zum 1. Januar 1876. Nr. 130. 1

Dorpat, den 18. Mai 1876.

Von der Fellinschen Kreis-Wehrpflicht-Commission werden desmittelst in Grundlage der Circulair-Vorschrift Sr. Excellenz des Herrn Livländischen Gouverneuren d. d. 17. Junt 1874 Nr. 2012 die nachbenannten im Jahre 1855 geborenen Personen, deren Hingehörigkeit aus den Kirchenbüchern nicht zu ersehen, auch den resp. Ortsgeistlichen nicht bekannt gewesen, aufgefordert, zur Vermeidung gesetzlicher Nachtheile das Erforderliche wahrzunehmen.

A. **Von den in der Fellinschen Stadtkirche Getauften:**

1) Emil Johann, des Gastwirthen Jürgen Christians Sohn Sieger, geboren den 19. Juni; 2) Eduard Julius, des Küsters Friedrich Sierstens Sohn, geb. den 17. Mai.

B. **Von den in der Helmetschen Kirche Getauften:**

3) Karel, Käspers Sohn Tedderson, geb. den 27. Juni; 4) Andres, Thomas Sohn Ormus, geb. den 5. August; 5) Ado, Hans Sohn Lillipuu, geb. den 12. Januar; 6) Karl, Oskar Friedrichs Sohn Matson, geb. den 6. Februar; 7) Gustav, Maddis Sohn Staffenau, geb. den 8. December; 8) Ott, Johanns Sohn Lilliaja, geb. den 11. September; 9) Oskar Gustav Friedrich, Johanns Sohn Martens, geb. den 13. März; 10) Ernst Johann Woldemar, Karl Leonh. Wold. Alex. Sohn Rymenthal, geb. den 4. April; 11) Arthur Wilhelm Nikolai, Johann Friedrichs Sohn Thomson, geb. den 27. December; 12) Alexander Casimir, Ottos Sohn Seidenberg, geb. den 2. Februar; 13) Kusta, Mats Sohn Päß, geb. den 19. Juni, (wahrscheinlich verstorben aber nicht notirt); 14) Maddis, Ado's Sohn Weidemann, geb. den 11. August (desgl.).

C. **Von den in der Oberpahlenschen Kirche Getauften:**

15) Arthur Wilhelm, Karl Georgs Sohn Sachsendahl, geb. den 25. Januar, (angebl. im Dörptschen wohnhaft); 16) Johann Theodor Ernst, Wilhelms Sohn König, geb. den 19. März, (angebl. in Pleskau wohnhaft); 17) Johann Constantin, Hans Sohn Mäller, (geb. den 16. September zu Assek in Estland.

Fellin Kreis-Wehrpflicht-Commission, den 22. Mai 1876. Nr. 89. 1

Проклaмы. Proclama.

Von dem Livländischen Hofgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß infolge des am 18. April c. in Pernau erfolgten Ablebens des ehemaligen Zolldirectors, Herrn Collegienraths Friedrich Jacob Klüver das von demselben hinterlassene bei dem Pernauschen Rath deponirt gewesene und versiegelt anher eingesandte Testament gemäß dem Provinzialrecht der Ostseegouvernements Thl. III Art. 2450, 2451 und 2452 bei diesem Hofgerichte am 15. Juni d. J., zu gewöhnlicher Sitzungszeit der Behörde öffentlich zur allgemeinen Wissenschaft verlesen werden wird. Nr. 2771. 2

Riga-Schloß, den 18. Mai 1876.

Demnach das Livländische Hofgericht über das gesammte Vermögen Ihrer Excellenz der verwittweten Frau Generalmajorin Anna von Reichard, geb. Letzy den Concurs bereits eröffnet hat, als werden auf desfallsiges Ansuchen des gerichtlich bestellten Concurs-Curators, Hofgerichts-Advocaten J. von Helmersen alle Diejenigen, welche an die Frau Cridarin Anna von Reichard, geb. Letzy, modo deren Concursmasse und namentlich an das in ihrem Besitz befindliche, allhier im II. Quartier der St. Petersburgschen Vorstadt an der Bärenstraße sub Nr. 48 belegene hölzerne Wohnhaus sammt Appertinentien als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen irgend welcher Art formiren zu können vermeinen sollten, zur ordnungsmäßigen Verlautbarung und rechtlichen Begründung solcher ihrer vermeinten Ansprüche und Forderungen, unter Beibringung ihrer fundamenta crediti, bei diesem Hofgerichte innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams, d. i. bis zum 30. October d. J. und spätestens innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen desmittelst aufgefordert und angewiesen und zwar bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf der hierdurch vorgeschriebenen Meldungsfrist, Ausbleibende mit ihren etwanigen Ansprüchen und Forderungen an die verwittwete Frau Generalmajorin Anna von Reichard, geb. Letzy, modo deren Concursmasse und in specie an das obberegte Immobil sammt Appertinentien nicht weiter gehört, sondern gänzlich und für immer präcludirt werden sollen. Zugleich werden die Schuldner der erwähnten Concursmasse und diejenigen, welche zu derselben gehörige Vermögensstücke resp. Sachen in Händen haben und namentlich diejenigen, denen die Frau Cridarin Sachen verpfändet hat, hiermit angewiesen, zur Vermeidung gesetzlicher Strafe resp. Ersatzes innerhalb der Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams, bei diesem Hofgerichte getreuliche Anzeige von ihrer Schuld und von den in ihren Händen befindlichen Vermögensstücken resp. Faustpfänden zu machen, auch dieselben nirgend anderswohin als an diese Oberbehörde einzuliefern. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 2457. 1

Riga-Schloß, den 30. April 1876.

Nachdem der Herr Leberecht Schönwerk zufolge des zwischen ihm und den Erben des weil. hies. Kaufmanns Jacob Adolph Pabo am 13. Mai 1874 abgeschlossenen und am 16. Mai desselben Jahres sub Nr. 54 bei diesem Rathe corroborirten Kauf- und resp. Verkaufcontracts das allhier im 3. Stadttheil sub Nr. 1 d belegene Wohnhaus sammt allen Apper-

tinentien für die Summe von 11,500 Rbl. S. käuflich acquirirt, hat derselbe gegenwärtig zur Besicherung seines Eigenthums um den Erlaß einer sachgemäßen Edictalladung gebeten. Da ferner auf dem obbezeichneten Immobil eine judicatmäßige Forderung des weil. Herrn Universitätsbuchhändlers E. J. Karow im Betrage von 78 Rbl. S. ingrossirt ist, welche angeblich längst berichtigt worden sein soll, so hat Käufer, Herr Leberecht Schönwerk gleichzeitig um den Erlaß sachgemäßer Edictalladung behufs Mortification und Deletion der betreffenden judicatmäßigen Forderung von 78 Rbl. S. sammt etwaigen Renten gebeten. In solcher Veranlassung werden unter Berücksichtigung der supplicantischen Anträge von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat alle diejenigen, welche die Zurechtbeständigkeit des oberwähnten zwischen dem Herrn Leberecht Schönwerk und den Erben des weil. Kaufmanns Jacob Adolph Pabo abgeschlossenen Kaufcontracts anfechten, oder dingliche Rechte an dem verkauften Immobil, welche in die Hypothekenbücher dieser Stadt nicht eingetragen oder in denselben nicht als noch fortdauernd offenstehen, ausgenommen jedoch die oberwähnte judicatmäßige Forderung des Herrn rc. E. J. Karow im Betrage von 78 Rbl. sammt Renten, oder auf dem in Rede stehenden Immobil ruhende Reallasten privatrechtlichen Charakters oder endlich Näherrechte geltend machen wollen, desmittelst aufgefordert und angewiesen, solche Einwendungen, Ansprüche und Rechte binnen der Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum 10. Juni 1877 bei diesem Rathe in gesetzlicher Weise anzumelden, geltend zu machen und zu begründen. Anlangend aber die ingrossirte judicatmäßige Forderung des weil. Herrn E. J. Karow im Betrage von 78 Rbl., so werden alle Diejenigen, welche aus dem Besitz des angeblich abhanden gekommenen Schulddocuments über solche Forderung irgend welche Ansprüche an den Herrn Käufer resp. an das verpfändete Immobil geltend machen wollen, desmittelst ganz besonders und ausdrücklich geladen, ihre bezüglichen Rechte und Ansprüche binnen derselben Frist anher anzumelden und geltend zu machen. An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Einwendungen, Ansprüche und Rechte, wenn deren Anmeldung in der peremtorisch anberaumten Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen und sodann zu Gunsten des Herrn Provocanten diejenigen Verfügungen diesseits getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Einwendungen, Ansprüche und Rechte finden. Insbesondere wird der ungestörte Besitz und das Eigenthum an dem allhier im 3. Stadttheil sub Nr. 1 d belegenen Immobil sammt allen Appertinentien dem Herrn Leberecht Schönwerk nach Inhalt des bezüglichen Kaufcontracts zugesichert werden und wird die mehrerwähnte judicatmäßige Forderung von 78 Rbl. S. von der Hypothek gelöscht und in Bezug auf den Herrn Käufer für gänzlich ungiltig erkannt werden.

Dorpat-Rathhaus, am 29. April 1876.

Nr. 575. 1

Nachdem der Herr Professor Dr. Paul von Wiskowatow zufolge des zwischen ihm und der Frau Marie Rech, geb. Masing am 5. October 1875 abgeschlossenen und am 24. October 1875 sub Nr. 135 corroborirten Kaufcontracts das auf dem, von dem in 2. Stadttheil sub Nr. 138 belegenen Stadtplatz abgetheilten, mit der Hypotheken-Nr. 287 versehenen, 183 1/2 Qu.-Ruthen großen Grundstücke belegene Wohnhaus sammt Appertinentien für 7000 Rbl. sowie zufolge des mit dem Herrn Rathsarchivaren Bernh. Bartels am 19. März 1876 abgeschlossenen und am 30. März 1876 sub Nr. 55 bei diesem Rathe corroborirten Cessionscontracts das Nutzungsrecht an dem von dem allhier im 2. Stadttheil sub Nr. 33 belegenen Stadtplatz abgetheilten, 32 1/4 Qu.-Ruthen großen, mit dem erstgedachten sub Nr. 287 belegenen Stadtplatz zu einem Hypotheken-Complex vereinigten Grundstücke für die Summe von 1650 Rbl. käuflich acquirirt, hat derselbe gegenwärtig zur Besicherung seines Eigenthums resp. Grundzinsrechts um den Erlaß einer sachgemäßen Edictalladung gebeten. In solcher Veranlassung werden unter Berücksichtigung der supplicantischen Anträge von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat alle diejenigen, welche die Zurechtbeständigkeit der oberwähnten zwischen dem Herrn Professor Dr. Paul von Wiskowatow einerseits und der Frau Marie Rech, geb. Masing und dem Herrn Raths-Archivaren Bernh. Bartels andererseits abgeschlossenen Kauf- resp. Cessionscontracte anfechten, oder dingliche Rechte an den verkauften resp. cedirten Immobilien, welche in die Hypothekenbücher dieser Stadt nicht eingetragen oder in denselben nicht als noch fortdauernd offenstehen, oder auf den in Rede stehenden Immobilien ruhende Reallasten privatrechtlichen Charakters oder endlich Näherrechte geltend machen wollen, desmittelst aufgefordert und angewiesen, solche Einwendungen, Ansprüche und Rechte binnen der Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum 10. Juni 1877 bei diesem Rathe in gesetzlicher Weise anzumelden, geltend zu machen und zu begründen. An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Einwendungen, Ansprüche und Rechte, wenn deren Anmeldung in der peremtorisch anberaumten Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen und sodann zu Gunsten des Herrn Provocanten diejenigen Verfügungen diesseits getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Einwendungen, Ansprüche und Rechte finden. Insbesondere wird der ungestörte Besitz und resp. das Eigenthum an den obgedachten Immobilien dem Herrn Paul von Wiskowatow nach Inhalt der bezüglichen Kontracte zugesichert werden.

Nr. 577. 1

Dorpat-Rathhaus, am 29. April 1876.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß der hierselbst mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Bäckermeisterswittwe Frau Florentine Erdmann, geb. Schlippe unter irgend einem Rechtstitel gegründete Ansprüche erheben zu können meinen, oder aber das Testament der gedachten Frau Florentine Erdmann anfechten wollen und mit solcher Anfechtung durchzudringen sich getrauen sollten, — hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato dieses Proclams, also spätestens am 12. November 1876 bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre Ansprüche zu verlautbaren und zu begründen, auch die erforderlichen gerichtlichen Schritte zur Anfechtung des Testaments zu thun, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr in dieser Testaments- und Nachlaßsache mit irgend welchem Anspruche gehört, sondern gänzlich abgewiesen werden soll, wonach sich also Jeder, den solches angeht, zu richten hat.

Nr. 633. 1

Dorpat-Rathhaus, am 12. Mai 1876.

Bikkeru draudsē un Dreilin muischas walstē, Spruksta mahjas saimneeks Jehkab Kampe irr mirris. Wissi, kam kahda dalliba pee nomirreja atstahtas mantibas woi nu zaur parradu dohschanu jeb nemschanu teek usaizinati, treju mehneschu laikā, t. i. lihds 1. August f. g. pee schihs pagast-teefas peeteiktees. Pehz notezzejuscha termina netiks neweens wairs peenemts un parradu flehpeji tiks pehz likkuma strahpeti.

Nr. 100. 1

Dreilin muischas pagast-teefā, tai 1. Maijā 1876.

Ta ka tas Laubercs pagasta (Madlines draudses) Tomen mahjas saimneeks Andreis Maulin parradu dehl konkursē krittis, tad teek wissi parrada deweji un nehmeji usaizinati, trihs mehneschu laikā, t. i. lihds 1. August f. g. pee schahs pagasta-teefas peeteiktees.

Wehlaki netiks wairs neweens klausihts, bet ar parradu flehpejeem pehz likkuma isdarrihts.

Lauberes pagasta-teefā, tai 1. Maja 1876.

Nr. 10. 1

Kad tas Lentschu Miglaz mahjas rentineeks (Zehsu kreisē, Zehsu basn. draudsē) Mahrz Berklaw parradu dehl konkursi krittis un winna mantiba okzionā pahrdohta, tohp tadehl wissi parradu-deweji un parradu-nehmeji ta Mahrz Berklaw zaur scho usaizinati, 3 mehneschu laikā, t. i. lihds 12. Augustu f. g. ar sawahm prassischanahm pee schihs pagasta-teefas peeteiktees, jo wehlaki neweens wairs netiks klausihts, bet ar parradu flehpejeem pehz likkuma isdarrihs.

Nr. 42. 2

Lentschu muischas pagasta-teefā, tai 12. Mai 1876.

Kad tas Leepe mahjas saimneeks Peter Schmidt mirris, tad teek zaur scho wissi winna parradu deweji un nehmeji usaizinati, treju mehneschu laika, no appakschā rakstitas deenas, tas irr lihds 11. August f. g. pee schahs pagasta-teefas peeteiktees, jo wehlaki neweens netiks peenemts un pehz likkumeem isdarrihs.

Idwes muischas pagasta-teefā, tai 11. Mai 1876.

Nr. 57. 2

Kad tas pee Rihgas Bürgeru-Oklades peederrigs, Mihlgrahwī dsihwodams Heinrich Leelmann nosslihzis irr, tad teek wissi, kurreem kahdas pagehrschanas no ta Heinrich Leelmann buhtu, tikpat kā tee, kas winnam parradā buhtu, usaizinati, trihs mehneschu laikā no appakschā rakstitas deenas pee sabeedrotas Mihlgrahwa pagast-teefas peemeldetees; pehz scha termina notezzeschanas netiks neweens wairs peenemts un ar parradu flehpejeem tiks pehz likkumeem darrihts.

Nr. 17. 2

Mihlgrahwī, 10. Mai 1876.

Kad tee scheieenes Tom Behrsinsch un Sihmans Binduls nomirruschi tad teek winnu parahdu deweji un nehmaji, usaizinati treju mehneschu laikā a dato, t. i. lihds 20. Juli a. c. ar sawahm prasischanahm un nomaksaschanahm pee Lahsberga pagasta-teefas peeteiktees, kas to wehrā neliks, ar to tiks darrihts ka likumi to norahda.

Nr. 374. 1

Lahsberga pag.-teesā, 20. April 1876.

Kad tee pee Kaugur muischas walsts peederigi, Daneel mahjas dalas rentineeks Dahwe Skrastin un eebuhweeschōs dsihwodams dischlers Mihkel Bergmann parahdu dehļ konkursī krittuschi un winnu mantiba okzionā pahrdohta, tad teek no apakschā rakstitas walsts-teefas zaur scho wissi un ikkatris, kam pee minetu konkursneeku mantibas kahda daliba, jeb teem parahdā buhtu — usaizinahts ar sawahm prassischanahm jeb dohschanahm, 3 mehneschu laikā no apakschā rakstitas deenas skaitoht, t. i. lihds 30. Juli f. g. pee schihs teefas ar to sinu peeteiktees, ka wehlak wairs neweena neklausihs, bet ar parahdu flehpejeem pehz likkuma isdarihs.

Kaugur muischas walsts-teesā, tai 30. April 1876.

Nr. 40. 2

Kad tas Ehrglu pilsmuischas Gibul mahjas rentineeks Jehkabs Swikis parahdu dehļ konkursī kritis un winna manta no pagasta-teefas okzionā irr pahrdota, tad tohp wissi parahdu deweji usaizinati, treju mehneschu laikā, tas irr lihds 10. Augustam f. g., ar sawahm prassischanahm pee schahs pagasta-teefas usdohtees, wehlaku neweens wairs netiks peenemts.

Nr. 107. 2

Ehrglu pilsmuischas pagasta-teesā, t. 10. Mai 1876.

Kad tas Walkas kreisē, Ehrgemes basnizas draudsē Peddeles walstī Kaln muischneek mahjas gruntineeks Mahrtin Alekfei mirris, tad teek zaur scho wissi kam winsch parahdā buhtu, jeb arri kas winnam parahdā palikkuschi, usaizinati treiju mehneschu laikā no appakschrakstitas deenas tas irr lihdī 16. Juli 1876 sche meldetees, pehz notezzejuscha laika neweens wairs netiks klausihts, bet ar parahdu flehpejeem likkumigi isdarrihs.

Peddeles muischas pagasta-teesā, tai 16. April 1876.

Nr. 84. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach Seine Excellenz der Herr Hofgerichts-Vice-Präsident A. von Samson Himmelstiern, Erbbesitzer des im Lemsal-St.-Catharinenschen Kirchspiele des Wolmarschen Kreises belegenen Gutes Sepkull, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande dieses Gutes gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dieselben dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und von allen auf dem Gute Sepkull ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Gute Sepkull bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Sepkull ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden soll:

das Gesinde Turmat, groß 14 Thlr. 80 Gr., dem Bauer Jahn Baumann für den Preis von 2500 Rbl. S.

Nr. 433. 1

Wolmar, den 21. April 1876.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Jahn Brohdel, Erbbesitzer des im Burtneekschen Kirchspiele des Wolmarschen Kreises belegenen Schloß-Burtneekschen

Ginnen-Gesindes, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande des Gutes Schloß-Burtneek gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dasselbe dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Ginnen-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

Das Gesinde Ginnen, groß 23 Thlr. 87 Gr., dem Johann Wichmann für den Preis von 4564 Rbl. S. Nr. 441. 2

Wolmar, den 23. April 1876.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Willem Tamm, Erbbesitzer des im Fennernschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises unter dem Gute Neu-Fennern belegenen Grundstücks Kurga Hans Nr. 71, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das durch ihn eigenthümlich acquirirte, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts verkauft worden ist, daß dieses Grundstück mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies unabhängiges Eigenthum für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören solle, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, — mit Ausnahme der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, — welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 28. October 1876 bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

Kurga Hans Nr. 71, groß 14 Thlr. 83 Gr., dem Bauer Jurri Rungi, für den Kaufpreis von 2964 R. 57 K. S.-M. Nr. 483. 2

Fellin, den 28. April 1876.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach Se. Erlaucht der Herr dimittirte Garde-Lieutenant Wilhelm Graf Dunten, Fideicommißbesitzer des im Karkusschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises, belegenen Gutes Schloß-Karkus, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt, mittels bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte, verkauft worden sind, daß diese Grundstücke, mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies, von allen auf dem Gute Schloß-Karkus ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, — mit Ausnahme der etwaigen ingrossarischen Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, — welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke, nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 28. October 1876, bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen:

Kekkani Nr. 37, groß 30 Thlr. $11^{34}/_{112}$ Gr., dem Bauer Annus Mäggi für den Kaufpreis von 5300 Rbl. S.,

Körgemae Nr. 44, groß 22 Thlr. $53^{52}/_{112}$ Gr., dem Bauer Peter Suilg für den Kaufpreis von 4066 Rbl. S.,

Raukfi Indrik Nr. 58, groß 24 Thlr. $56^{58}/_{112}$ Gr., dem Bauer Indrik Rauks für den Kaufpreis von 4650 Rbl. S.,

Timmomatti Nr. 61, groß 27 Thlr. $45^{21}/_{112}$ Gr., dem Bauer Peter Kanter für den Kaufpreis von 4500 Rbl. S.,

Metsamatsi Nr. 69, groß 32 Thlr. $60^{51}/_{112}$ Gr., dem Bauer Jaak Wabel für den Kaufpreis von 6000 Rbl. S.,

Timmo Enn Nr. 71, groß 23 Thlr. $28^{95}/_{112}$ Gr., dem Bauer Johann Kotkas für den Kaufpreis von 3850 Rbl. S. Nr. 479. 2

Fellin, den 28. April 1876.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Baltische Domainenhof, als Vertreter der hohen Krone, Erbbesitzerin des im Saaraschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises, belegenen Gutes Pattenhof, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zu diesem Gute gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte, verkauft worden sind, daß diese Grundstücke, mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, — welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke, nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 22. September 1876 bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, den resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen:

Kiinioja Nr. 1, dem Bauer Endrik Kiin für den Kaufpreis von 2177 Rbl. 75 Kop.,

Nurmeotsa Nr. 2, dem Bauer Otto Leesment für den Kaufpreis von 2466 Rbl. 25 Kop.,

Rehema Nr. 4, dem Bauer Jaan Miländer für den Kaufpreis von 2294 Rbl. 25 Kop.,

Kallita Nr. 7, dem Bauer Hans Ruusmann für den Kaufpreis von 1889 Rbl. 75 Kop.,

Kallita Nr. 8, dem Bauer Jürri Puck für den Kaufpreis von 1609 Rbl. 25 Kop.,

Rusi Nr. 9, dem Bauer Hans Miländer für den Kaufpreis von 1938 Rbl. 25 Kop.,

Metseta Nr. 20, dem Bauer Jaan Reiland für den Kaufpreis von 1935 Rbl. 25 Kop.,

Kullo Nr. 21, dem Bauer Hendrik Kurm für den Kaufpreis von 1277 Rbl. 25 Kop.,

Kullo Nr. 21 a, dem Bauer Jaan Kurm für den Kaufpreis von 998 Rbl. 50 Kop.,

Petri Nr. 23, dem Bauer Jürri Tipper für den Kaufpreis von 1894 Rbl. 75 Kop.,

Kiwwest Nr. 25, dem Bauer Mats Puck für den Kaufpreis von 689 Rbl.,

Parcelle Nr. XVIII, dem Bauer Jaan Kitsing für den Kaufpreis von 166 Rbl. 25 Kop.,

Parcelle Nr. CI, dem Bauer Tönnis Sepp für den Kaufpreis von 163 Rbl. 50 Kop.

Fellin, den 22. März 1876. Nr. 376. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Jaak Kasse, Erbbesitzer des im Hallistschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises, unter dem Gute Moiseküll-Feliz belegenen Grundstücks Samla Peter Nr. 39, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das ihm eigenthümlich gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittels bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts, verkauft worden ist, daß dieses Grundstück, mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies, unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören solle, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks, nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 22. September 1876 bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

Samla Peter Nr. 39, groß 23 Thlr. 71 Gr., dem Bauer Jaan Orra für den Kaufpreis von 3500 Rbl. S. Nr. 386. 1

Fellin, den 22. März 1876.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Jacob Donner als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Talzenauschen Kirchspiele unter dem Gute Odensee belegenen Grundstückes Spalwan hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführtes, zum Gehorchslande des obengenannten Gutes gehöriges Grundstück dem untengenannten Käufer dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden ist, daß das hier aufgeführte Grundstück mit allen Gebäuden und Appertinentien dem resp. Käufer als freies von allen auf dem Gute ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für ihn und seine Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören soll, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannten Gesindes sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgericht mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß das genannte Grundstück nebst allen Gebäuden und Appertinentien, als selbstständiges Hypothekenstück constituirt, dem resp. Käufer als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum, erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll und zwar:

Spalwan, groß 24 Thlr. 80 Gr., auf den in den Bauergemeinde-Verband eingetretenen Herrn Mischel von Brümmer für den Preis von 3786 Rbl. S. Nr. 1071. 1

Wenden, den 28. Februar 1876.

Торги. Torge.

Лифляндская Казенная Палата приглашаетъ желающихъ принять на себя на утвержденныхъ для сего условіяхъ, поставку разной арестанской одежды и обуви для Рижской Казенной Тюрьмы, а именно: 400 мужскихъ рубахъ,

400 паръ холщевыхъ портковъ, 400 паръ мужскихъ башмаковъ, 30 паръ женскихъ башмаковъ, 130 тюфяковъ, 50 простыней и 50 наволокъ, прибыть въ присутствіе сей Палаты въ назначенный для сего на 18. число Іюня 1876 года торгу и на 21. число Іюня переторжкѣ, въ полдень и изустно заявить свои предложенія, заранѣе представивъ въ Палату, при просьбахъ виды о своемъ званіи и требуемые залоги на третью часть подрядной суммы, наличными деньгами или законными процентными бумагами кредитныхъ установленій; или же подать, или прислать въ Лифляндскую Казенную Палату, въ день торга, т. е. 18. Іюня сего 1876 года но отнюдь не позже 12 часовъ дня запечатанныя о своихъ предложеніяхъ объявленія, съ соблюденіемъ при этомъ правилъ, установленныхъ ст. 1907—1913 Св. Зак. Гражд. Т. X. Ч. I. изд. 1857 года. При чемъ объявляется: что условія торговъ могутъ желающими быть разсматриваемы въ канцеляріи Казенной Палаты въ присутственные дни и часы и что по заключеніи переторжки никакія новыя предложенія отъ желающихъ приняты не будутъ.

г. Рига, 27. Мая 1876 г. № 627. 2

Der Livländische Kameralhof fordert alle diejenigen hierdurch auf, welche gesonnen sein sollten, unter den dafür bestätigten Bedingungen die Lieferung verschiedener Bekleidungsgegenstände für die Arrestanten des Rigaschen Kronsgefängnisses zu übernehmen und zwar: 400 Mannshemde, 400 Paar leinene Mannshosen, 400 Paar Mannsschuhe, 30 Paar Frauenschuhe, 130 Bettsäcke, 50 Laken und 50 Kissenüberzüge, sich zu dem dieserhalb auf den 18. Juni 1876 anberaumten Torgtermine und dem auf den 21. Juni festgesetzten Peretorgtermine, Mittags, versehen mit den gehörigen Legitimationen und den erforderlichen Saloggen auf den dritten Theil der Podräd-Summe, in baarem Gelde oder in gesetzlich zulässigen procenttragenden Werthpapieren der Credit-Anstalten, welche bei schriftlichen Gesuchen zeitig vorher bei dem Kameralhofe einzureichen sind, — in dem Sitzungslocale dieser Palate zu melden und ihren Bot zu verlautbaren, oder aber ihre diesbezüglichen Angebote in versiegelten Couverts, jedoch nicht später als bis 12 Uhr Mittags am Tage des Torges, d. i. den 18. Juni 1876, unter Beobachtung der in den Art. 1907—1913 Band X. Theil I des Swod der Civil-Gesetze (Ausgabe 1857) enthaltenen Bestimmungen, bei dem Livländischen Kameralhofe zu verabreichen oder an denselben einzusenden. Wobei hinzugefügt wird: daß die den Torgen zu Grunde gelegten Bedingungen an den Sitzungstagen und Stunden in der Kameralhofs-Kanzellei eingesehen werden können, und daß nach abgeschlossenem Peretorge weiter keine neuen Angebote von den Licitanten werden entgegengenommen werden. Nr. 627. 2

Riga, den 27. Mai 1876.

Лица желающія брать въ откупъ луговые участки, состоящіе на принадлежащемъ городу Мильграбенъ-Гильхенсгольмскомъ грунтѣ, для скошенія травы въ семъ 1876 году, приглашаются симъ явиться къ торгу, который производиться будетъ на мѣстѣ въ Мильграбенъ 9. Іюня с. г. въ 6 часовъ по полудни.

г. Рига-ратгаузъ, 1. Іюня 1876 г.

№ 655. 1

Diejenigen, welche die auf städtischem Mühlgraben-Hilchensholmschen Territorium belegenen Heuschlagsparcellen zum Abmähen, für dieses Jahr 1876 pachten wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an dem auf den 9. Juni d. J. anberaumten Ausbotstermine um 6 Uhr Nachmittags, zur Verlautbarung ihrer Bote an Ort und Stelle auf Mühlgraben einzufinden. Nr. 655. 1

Riga-Rathhaus, den 1. Juni 1876.

Nachdem von der 2. Section des Rigaschen Landvogtei-Gerichts mit Zustimmung des Rigaschen Vogteigerichts ein abermaliger Termin zur Verkaufstellung der zur Lesserschen General-Concursmasse gehörigen, auf Dreylingsbusch belegenen Dachpappen-Fabrik nebst Zubehör nachgegeben und dieser Termin auf Mittwoch den 9. Juni c., Mittags 1 Uhr festgesetzt worden, werden etwaige Kaufliebhaber hiermit aufgefordert, sich in diesem Termine bei der 2. Section des Landvogtei-Gerichts einzufinden und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren.

Die Verkaufsbedingungen und die Inventarienliste sowol der Fabrik als auch des der Handlung Lesser & Co. gehörigen, in der Stadt an der Schmiedestraße belegenen Speichers sind täglich bis 3 Uhr Nachmittags in der Kanzellei der 2. Section des Landvogtei-Gerichts einzusehen.

Die Hauptbedingungen sind:

1) es wird auf die gesammte Fabrik nebst Geräthschaften, 3 Pferden, Wagen und vorhandenen Waaren in ungetrennter Summe geboten;
2) es wird kein Bot unter 8000 Rbl. angenommen und hat jeder Kaufliebhaber im Meistbotstermine eine Sicherheits-Einlage von 1000 Rbl. zu deponiren, welche den nicht Meistbieter Bleibenden nach Feststellung des Meistbots unverkürzt zurückgezahlt wird;
3) den Curatoren der Lesserschen Concursmasse wird die Erklärung über den Zuschlag auf 3 Tage vorbehalten, bis zu welcher Entscheidung der Meistbieter an seinen Bot gebunden bleibt;
4) der Meistbieter ist berechtigt, falls er den Zuschlag erhält, auch die im Lesserschen Stadtspeicher befindlichen, auf den Minimalpreis von 4200 Rbl. abgeschätzten Vorräthe und zwar um 1% unter diesem Preise käuflich zu erwerben, hat jedoch gleich bei dem Meistbote zu erklären, ob er von diesem Rechte Gebrauch machen wolle oder nicht;
5) der Meistbotsschilling ist binnen 14 Tagen nach ertheiltem Zuschlage bei dem Rigaschen Vogteigerichte zu berichtigen, doch kann ihm von den Concurs-Curatoren die Stundung eines Theils desselben gegen genügende Sicherheit gewährt werden;
6) die Kosten der Meistbotsstellung und des Zuschlages hat der Käufer ohne Abrechnung von dem Kaufschillinge zu tragen;
7) sollte der Meistbieter seinen Verpflichtungen nicht nachkommen, so ist das Meistbotsobject für seine Gefahr und Rechnung abermals meistbietlich zu versteigern. Nr. 598. 2

Riga-Rathhaus, den 31. Mai 1876.

По случаю несостоявшихся торговъ на постройку новыхъ зданій въ г. Ригѣ для тамошней Духовной Семинаріи по смѣтамъ на сумму двѣсти тысячъ сто тридцать шесть руб. 3¼ коп., Хозяйственное Управленіе при Св. Синодѣ, помѣщающееся на Петровской площади въ зданіи Святѣйшаго Синода, въ С.-Петербургѣ, измѣнивъ кондиціи, вновь приглашаетъ желающихъ принять на себя означенную постройку явиться въ сіе Управленіе для изустныхъ публичныхъ торговъ, или прислать запечатанныя объявленія, съ представленіемъ надлежащихъ на право торговли документовъ и залога въ 25,000 руб. процентными бумагами, какія разрѣшены Министерствомъ Финансовъ къ принятію по казеннымъ подрядамъ. Торгъ начнется 18. Іюня сего 1876 года въ часъ по полудни, а переторжка 21. Іюня въ такое-же время. Планы, смѣты и кондиціи на означенную постройку можно разсматривать въ Управленіи ежедневно, кромѣ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 12 до 3 часовъ, а кондиціи сверхъ того и въ Правленіи Рижской Семинаріи. № 5370. 2

Курляндское Губернское Правленіе приглашаетъ желающихъ принять на себя на утвержденныхъ для сего условіяхъ, производство въ 1876 году исчисленныхъ по смѣтѣ въ 1086 руб. 10 коп. ремонтныхъ работъ въ строеніяхъ Митавской Губернской мужской тюрьмы, прибыть въ Присутствіе Губернскаго Правленія къ назначеннымъ для сего на 17. ч. Іюня 1876 г. торгу и на 21. Іюня 1876 года переторжкѣ, въ полдень, и изустно заявить свои предложенія, заранѣе представивъ въ Строительное Отдѣленіе при просьбахъ виды о своемъ званіи и требуемые залоги на пятую часть смѣтной суммы наличными деньгами или законными процентными бумагами кредитныхъ установленій, или же подать, или прислать въ Губернское Правленіе, но отнюдь не позже 1. часа по полудни въ день торга т. е. 17. Іюня 1876 года запечатанныя о своихъ предложеніяхъ объявленія, съ соблюденіемъ при этомъ правилъ, установленныхъ ст. 1907—1913 св. зак. гражд. т. X, ч. I, изд. 1857 года. Причемъ объявляется: что условія торговъ могутъ желающими быть разсматриваемы въ Строительномъ Отдѣленіи Курляндскаго Губернскаго Правленія въ присутственные дни и часы и что по заключеніи переторжки, никакія новыя предложенія отъ желающихъ приняты не будутъ. № 514. 2

Von Einem Kaiserlichen Dorpatschen Kreisgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf Antrag der Altkusthofschen und Megelschen Gemeindegerichts nachstehende Gehorchslandgesinde unter den weiter unten angegebenen Bedingungen am 30. Juni 1876, um 11 Uhr Vormittags versteigert, der Ueberbot aber am 1. Juli 1876 gleichfalls um 11 Uhr Vormittags abgehalten werden soll.

Es werden versteigert:

a) das im Cambyschen Kirchspiele unter **Alt-Kusthof** belegene 34 Thlr. 78 Gr. große, dem Jaan Wenn eigenthümlich gehörige Gesinde **Kalliperra** sammt vorhandenem Inventar und Ackergeräth;
b) das im Odenpähschen Kirchspiele unter **Megel** belegene 25 Thlr. 77 Gr. große, dem Jaan und Johann Jerw eigenthümlich gehörige Gesinde **Ronni** sammt vorhandenem Inventar und Ackergeräth, unter nachstehenden Bedingungen:

1) daß der Meistbieter sofort nach erhaltenem Zuschlag vor diesem Kreisgericht für jedes der erstandenen Gesinde 300 Rbl. S. baar zu erlegen verpflichtet sein soll;
2) die, dem livländischen adeligen Güter-Credit-Verein an den Gesinden zustehenden Rechte und Vorrechte durch diesen öffentlichen Verkauf in keiner Weise alterirt werden sollen;
3) der übrige Meistbotschilling binnen drei Wochen a dato des 1. Juli 1876 zu liquidiren ist;
4) die betreffenden Meistbieter verpflichtet sein sollen nach erhaltenem Zuschlag die Gesinde sich zuschreiben zu lassen;
5) die Meistbieter die Kosten dieses Proclams nach erhaltenem Zuschlag baar zu erlegen verpflichtet sein sollen;
6) die betreffenden Gesinde, falls die Meistbieter die vorstehenden Bedingungen nicht genau einhalten, sofort für ihre Gefahr und Rechnung wiederum zum öffentlichen Ausbot gestellt werden sollen, wonach Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 787. 1

Dorpat-Kreisgericht, am 17. Mai 1876.

Виленское Окружное Артиллерійское Управленіе приглашаетъ желающихъ ко вторичному рѣшительному безъ переторжки торгу, имѣющему производиться въ г. Вильнѣ въ ономъ управленіи 14. Іюня 1876 года на поставку въ Артиллерійскіе склады: въ Динабургѣ, Бобруйскѣ и Вильнѣ свинца всего во всѣ три части, въ количествѣ около 30 т. пудовъ и въ Виленскій Учебный Артиллерійскій полигонъ близъ М. Оранъ 1000 пудовъ; изъ числа 30 т. пудовъ предназначается въ Динабургъ 55%, Бобруйскъ 33%, и въ Вильну 12%.

На означенную поставку торгъ будетъ произведенъ изустный, съ допущеніемъ присылки или подачи лично и объявленій въ запечатанныхъ конвертахъ и во всемъ согласно правилъ опубликованныхъ въ Губернскихъ Вѣдомостяхъ настоящаго 1876 года: Минскихъ въ № 14, Гродненскихъ въ № 16, въ Витебскихъ въ № 30, въ Ковенскихъ въ № 30, въ Виленскихъ въ № 28, въ Лифляндск. въ № 42, въ Курляндск. въ № 29, и въ С.-Петербургскихъ Вѣдомостяхъ съ приложеніемъ полныхъ кондицій въ № 78; сверхъ того помянутое объявленіе было отправлено для напечатанія въ Могилевскихъ губернскихъ и въ Московскихъ вѣдомостяхъ (въ послѣднихъ съ полными кондиціями), но въ какихъ именно нумерахъ оно припечатано, еще неимѣется свѣдѣній. Кондиціи на означенную поставку остаются тѣ-же, которыя были указаны въ приведенномъ номерѣ губернскихъ вѣдомостей. Пріемъ объявленій будетъ продолжаться до 12 часовъ дня 14. Іюня 1876 года.

№ 9477. 1

По распоряженію Общаго Присутствія Семирѣченскаго Областнаго Правленія розыскиваются имѣніе и капиталы бывшаго Сергіопольскаго Уѣзднаго Начальника, подполковника Ильи Васильева Рудановскаго, служащаго въ настоящее время въ Тамбовской губерніи на должности Кирсановскаго Уѣзднаго Воинскаго Начальника, подлежащіе наложенію запрещенія въ обезпеченіе подающаго на него, г. Рудановскаго, взысканія на сумму 5697 руб. 45 к., по случаю непредставленія отчета въ полученной имъ изъ Сергіопольской Уѣздной кассы вышеприведенной суммы, слѣдовавшей въ 10% вознагражденіе волостнымъ выборнымъ за сборъ податей въ 1868 году.

По сему прошу присутственныя мѣста и полицейскія управленія въ случаѣ если имѣются въ губерніи имѣнія или капиталы, принадлежащіе подполковнику Ильѣ Васильеву Рудановскому наложить на нихъ, на вышеозначенную сумму, запрещеніе и опись принятому подъ запрещеніе имѣнію или капиталамъ сообщать Семирѣченскому Областному Правленію. № 1154. 1

За Лифл. Вице-Губернатора:

старшій совѣтникъ: **М. Цвингманъ.**

Старшій секретарь К. Ястржембскій.

Часть Неоффиціальная. Nichtofficieller Theil.

Anzeige für Liv- und Kurland.



von

C. H. Schwabe in **Stralsund.**

Bei allen bis jetzt bekannten Werkzeugen zum Schärfen der Messer befindet sich noch Manches, was durch verschiedene Mängel sich als nicht genügend herausstellt.

Während einige englische, sogar patentirte Maschinen, die zum Messerschärfen weit und breit empfohlen, auch im Gebrauch berücksichtigt werden, die Messer im Mindesten nicht scharf machen, sondern nur putzen, wobei sie nach mehrfacher Wiederholung des Putzens ganz schwach werden, ihre Stabilität verlieren und zerbrechen; so haben andere Schärfer-Werkzeuge mit Rädervorrichtung nur für den ersten Augenblick etwas Täuschendes erreicht, welche die Messer noch schneller unbrauchbar, sogar sägeartig machen und deshalb bei Seite gelegt worden sind. Eine andere Art von Streichbrettern mit Isolirung scheint zu diesem Zwecke noch geeigneter zu sein, wenn das unbequeme und zeitraubende Auftragen von Putzöl und Putzstein nicht immer zu erneuern wäre.

Messerschärfer dagegen aus meiner Fabrik können so wie sie sind gebraucht werden, ein Exemplar hält ungefähr 10 Jahre lang vor, giebt dem Messer bei einigem Hin- und Herstreichen eine ganz vorzügliche Schneide und übertrifft mithin alles Dagewesene in dieser Art.

In Häusern, wo viele und auch größere Messer zu schärfen sind, sollen dieselben keineswegs fehlen, da das Schärfen nach dieser Methode wenig Zeit erfordert und die Messer dennoch äußerst scharf werden, ohne irgend einen Nachtheil derselben zu bewirken.

Von vorstehenden Messerschärfern habe ich den Verkauf en gros und en detail für die Ostsee-Provinzen dem Herrn

J. Redlich, Firma: Englisches Magazin
in Riga,

übertragen.

Stralsund, im December 1873. **C. H. Schwabe.**



Da die vorstehend annoncirten Messerschärfer auch auf der 1873er Wiener Welt-Ausstellung prämiirt worden sind und den an diesen Artikel zu stellenden Anforderungen vollkommen genügen, so hält eine weitere Reclame für überflüssig und empfiehlt dieselben allen Geschäftsleuten, Metzgern, Restauranten und Hausfrauen als eines der nützlichsten Hausgeräthe das

Engl. Magazin von J. Redlich in Riga.

Die Rigaer Stadt-Disconto-Bank macht hiermit bekannt, daß zufolge der §§ 25, 31 und 32 ihrer Statuten die Zinsenvergütung für

Einlagen auf Kündigung

nach Ablauf von drei Jahren, gerechnet vom Tage der Ausstellung der Einlagescheine, aufhört und fordert die Eigenthümer von nicht terminirten, länger als vor drei Jahren ausgestellten Einlagescheinen auf, sich behufs Rückempfanges ihrer Capitalien oder zum Empfang neuer Einlagescheine zu melden.

Riga, den 2. Juni 1876.

Das Directorium.

Die Rigaer Stadt-Disconto-Bank macht hiermit bekannt, daß bei Entgegennahme von

Einlagen auf Vereinbarung (Bankschein IV)

fortan nicht mehr $5^1/_2$% sondern höchstens nur 5% an jährlichen Zinsen vergütet werden.

Riga, den 2. Juni 1876.

Das Directorium.

Vom Rigaschen Weiden-Collegium wird hierdurch bekannt gemacht, daß

drei auf dem Weidengrunde belegene Pachtheuschläge

von $42^1/_2$, $26^1/_2$ und $17^3/_4$ Lofstellen Größe, in Pacht vergeben werden sollen und werden alle Diejenigen, welche auf solche Pacht reflectiren wollen, desmittelst aufgefordert, sich zu dem auf Donnerstag den 10. Juni d. J., Abends 7 Uhr, im Weidenhause anberaumten Torge einzufinden, zeitig zuvor aber die in der Kanzellei des Stadt-Cassa-Collegiums bei dem Herrn Schilling ausgelegten Bedingungen einzusehen.

Riga, den 3. Juni 1876.

Da der auf meinen Namen **am 29. December 1875 sub Nr. 670** für das Jahr 1876 aus der Livländischen Gouvernements-Rentei ausgereichte

Commisschein 2. Klasse

mir abhanden gekommen ist, so ersuche ich den Finder dieses Scheines, denselben bei der Livländischen Gouvernements-Rentei abliefern zu wollen.

Johann Pauli.

Anzeige für Liv- und Kurland.

RICHARD GARRETT & SONS
Leiston, England.

Bestehen der Fabrik seit einem

Jahrhundert,

empfehlen ihre aus dem besten Material nach den neuesten Constructionen gefertigten

Locomobilen,
Dreschmaschinen, etc.

(marktfertiges Korn liefernd.)

Billigste Preise. — Liberale Zahlungsbedingungen.

Depôt bei

F. W. Grahmann — Riga.

Nicolaistrasse neben dem Schützengarten.

Auction.

Dienstag den 8. Juni 1876, um 4 Uhr Nachmittags, sollen Moskauer Vorstadt, große Palisadenstraße Nr. 22, neben der jüdischen Synagoge, diverse Möbeln, Bettzeug und einige messingene Küchengeräthschaften gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Krons-Auctionator:
Coll.-Ass. Fr. von Constantinowitsch.

Möbel-Auction.

Auf Verfügung Eines Edlen Vogteigerichts sollen **Mittwoch den 9. d. M., Vormittags 11 Uhr, Marstallstraße Nr. 26,** parterre, in Concurssachen des Kaufmanns Friedrich Ernst **Feldmann** verschiedene **Möbel** gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Th. Geertz, Stadtauctionator.

Auction

von Material- und Farbe-Waaren etc.

Auf Verfügung der 1. Section Eines Edlen Landvogteigerichts sollen **Donnerstag den 10. d. M. und an den folgenden Tagen, Nachmittags 5 Uhr, Petersburger Vorstadt, Kalkstraße Nr. 21,** die zur Concursmasse des Kaufmanns Mikkel **Busch** gehörigen Material- und Farbe-Waaren, Cigarren, Papyrosse, Taback und andere Budenwaaren, sowie das Budeninventarium gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Th. Geertz, Stadtauctionator.

Auction von Fayence- und Glas-Waaren.

Auf Verfügung Eines Edlen Vogteigerichts sollen **Montag den 7. d. M. und an den folgenden Tagen, Nachmittags 5 Uhr, Marstallstraße Nr. 26,** parterre,

neue Fayence- und Glas-Waaren,

als Schüsseln, Teller, Karaffen, Schmandkannen und Weingläser gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Th. Geertz, Stadtauctionator.

Auszeichnungen.

Dem Malz-Extrakt- und Chokolade-Fabrikanten, St. Petersburger Kaufmann 1. Gilde, königlichen Comm.-Rath Johann Hoff aus Berlin, hat Seine Königliche Hoheit der Großherzog von Mecklenburg-Schwerin am 30. Januar 1876 den Charakter als Hoflieferant verliehen. Es ist dies die 25. derartige Auszeichnung der Johann Hoff'schen Malz-Fabrikate. — Aus der National-Zeitung: **(Auszeichnung am 4. März 1876.)** Seine Majestät der Kaiser von Oesterreich 2c. haben laut allerhöchster Entschließung vom 4. März c. in Gnaden geruht, den Malz-Extrakt- und Chokolade-Fabrikanten Herrn Johann Hoff zu Berlin zu allerhöchst Seinem Hoflieferanten zu ernennen. Es dient uns zur Genugthuung anzeigen zu können, daß dies die 26. derartige Auszeichnung ist, welche unserm Mitbürger zur Würdigung seiner Malz-Heilnahrungsmittel zu Theil geworden ist. — **Die Gartenlaube Nr. 14 von 1876, Seite 238** bringt Folgendes: „Wie der General-Feldmarschall von Moltke den Tag zubringt, was er genießt u. s. w.", wovon wir im Auszuge mittheilen: Was in der frühen Morgenstunde angekommen ist und schneller Erledigung bedarf, wird durch seine Hand befördert und abgemacht; während der Arbeit hat man ihm das höchst einfache Frühstück gebracht; es besteht aus einem Brödchen und einem Glase jenes vielgenannten, vielgerühmten und viel angefeindeten Bieres, welches den Namen „Hoff'sches Malz-Extrakt" führt und in pomphaft ausgestatteten Wagen durch die Straßen Berlins gefahren wird u. s. w. u. s. w. Der k. k. Hoflieferant erfreut sich hoher Anerkennungen des General-Feldmarschalls über die ausgezeichnete Wirkung, welche das Malz-Extrakt auf seine Gesundheit ausübt.

Hauptgeschäft des Johann Hoff'schen Malz-Extrakt-Biers, der Malz-Extrakt-Chokolade, der schleimlösenden Brustmalz-Bonbons und des Malz-Chokoladen-Pulvers für Kinder, für das ganze Russische Reich in St. Petersburg: Ecke Newski-Prospekt und Nikolajewskaja Nr. 71/2. — Ausschanklokal des Malz-Extrakt-Bieres Newski-Prospekt Nr. 71.

General-Agenten für Riga und die Ostseeprovinzen:

L. H. Schnakenburg & Co. in Riga.

Verkauf in **Riga** bei **E. Höflinger** (Neustraße) und **Alfred Busch,** — in **Mitau** bei **Lankowsky & Liccop** und **Fr. Küßner,** — in **Wenden** bei **Wm. Thiel & Co.,** — in **Wolmar** — bei **H. C. Trey,** — in **Pernau** bei **C. N. Frey,** — in **Windau** bei **J. Basorgia,** — in **Libau** bei **J. C. Wirkau,** — in **Goldingen** bei **Robert Roens,** — in **Werro** bei **A. Stending,** — in **Fellin** bei **G. Aerfeldt.**

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das Paßbüreaubillet des zur Gemeinde Stubbensee verzeichneten Jacob Sarring, d. d. 20. März 1875, Nr. 4329, giltig bis zum 24. Februar 1876.

Das Paßbüreaubillet des Schaulenschen Bauers Iwan Iwanow Nimutis, d. d. 3. März 1876, Nr. 890, giltig bis zum 19. Januar 1877.

Das Paßbüreaubillet des Plunegianschen Ebräers Aisik Michelowitsch Traub, d. d. 11. September 1875, Nr. 1260, giltig bis zum 18. August 1876.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Дозволено полицією — Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ) — Дозволено цензурою. Рига, 4. Іюня 1876 года.